

50. Jubiläum LCW – Männerriege

Nach diversen intensiven Sitzungen und einem gnadenlosen Auswahlverfahren hat der Vorstand die Mitglieder zum 50. Jubiläum eingeladen. Schon mit der Einladung wurde für Spannung gesorgt. Was erwartet uns und wo geht die Reise hin? Trotz Bestechungsversuche in astronomischen Höhen blieb der Vorstand dicht.

Wir Treffen uns also am Sa. 25. August 2007 hinter den Archparkhaus. Dort erwartet uns Werni Büechi (ein ehem. Mitglied) mit seinem Car. Alle die in den letzten 50. Jahren in irgendeiner Form sich an diesem Club beteiligten sind dabei und ergattern sich einen Sitzplatz.

Die Reise ins ungewisse geht los und unser Presi de Rolf ergreift für die Begrüssung das Mikrofon. Ja, und wo führt die Reise nun hin. Nach „Osten“ ist das einzige was über die Lippen kommt, geniesst den Tag.

Wie es sich für einen solchen Anlass gehört herrscht ein wolkenloser Sonnenschein. Wie verlassen Winterthur über Oberi und ab geht es auf die Autobahn Richtung St. Gallen. Wage Vermutungen kommen auf, doch bei Aadorf verlässt Werni die Autobahn wieder. Keine Panik, es handelt sich nicht um eine Panne oder ein Täuschungsmanöver. Raphi und Elisabeth konnten aus zeitlichen Gründen nicht in Winterthur einsteigen. Die Reise geht also wie geplant weiter Richtung St. Gallen. In Gossau geht's nun endgültig runter von der Autobahn. Die Spannung steigt. Durch Dörfer und Täler, rauf und runter, an saftigen Wiesen vorbei kommen wir dem Ziel immer Näher. Ein paar Motourer erkennen eine frühere Route wieder, andere haben sich aus anderen Gründen in dieser wunderschönen, ja teilweise fast unberührter Natur da und dort wieder erkannt.

Werni bremst in dieser Idylle abrupt ab und reist uns aus den Träumen, er muss abbiegen. Die Aufschrift am Abzweiger verrät es. Es geht nach Stein. Schnell macht es die Runde was in Stein los ist bzw. welcher Käse dort vom Band rollt.

Ein Willkommen begrüsst uns in der Schaukäserei Appenzeller. Auch wenn wir wissen dass aus Milch Käse hergestellt wird ist es immer wieder interessant zu erfahren was es sonst noch alles dazu braucht. Käse ist ja nicht gleich Käse. Auch der Appenzeller wird in verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten. Leider dürfen wir nur durch einige Glasscheiben dem Treiben in der Käshütte zusehen und die moderne Lagerung bestaunen. Da von uns mit wenigen Ausnahmen fast alle Käseliebhaber sind besteht doch die Gefahr, dass am Schluss einige Laiber fehlen würden. Nach einer kurzen Videobotschaft kommen wir doch noch in den Genuss des 1. klassischen Käses. Speziell für uns wurde ein Buffet mit Wein, Birewegge und natürlich Käse errichtet. Wir geniessen die verschiedenen Variationen des „Appenzellers“, doch plötzlich mischen sich fremde Gäste unter uns und bedienen sich am Buffet. Silvia Spahn ist aufmerksam und klärt die Angelegenheit bzw. gibt ihnen zu verstehen, dass dieser Käse nicht für sie bestimmt ist. Gestärkt verlassen wir das Haus des Käses und besteigen wieder den Car.

Weiter geht's zur nächsten Überraschung. Ziel >>> Appenzell. Dort werden wir von zwei Torguides erwartet. In zwei Gruppen werden wir durch den Dorfkern geführt und erfahren so allerlei über die Häuser und Bräuche in diesem „Städtli“. Grosse Bewunderung fanden neben der Architektur die schönen Bemalungen die jede für sich eine eigene Geschichte erzählt. Nach der Führung machen wir uns auf eigene Faust auf die Suche nach einem Plätzchen, was auf Grund der enormen Anzahl an

Studenten nicht sehr einfach war. Mit etwas Beharrlichkeit können wir unseren Hunger und Durst stillen bevor es wieder weitergeht.

Wieder über Berg und Tal durch das Toggenburg geht es wieder Heimwärts. In Winterthur angekommen steht das nächste Highlight auf dem Programm.

Im Römerpark steht der Aperero schon bereit. Das Wetter zeigt sich immer noch von der besten Seite und wir können im Freien auf unser Jubiläum anstossen. Unser Star-Fotograf Sämi legt sich nochmals ins Zeug und besammelt alle für ein Gruppenfoto. Ganz besonders du Erwähnen sind die Spezialeffekte mit der weichen Linse, wie sie von manchen grossen Fotografen verwendet werden.

Nach einer Weile des Geniessens steht der nächste Höhepunkt oder Punkte auf dem Programm - das Nachtessen. Diverse Salate und Grilladen à Discretion stehen bereit. Wir sind hungrig und stürzen uns auf das reichhaltige Buffet, werden jedoch am Grill jäh eingebremst. Trotz mehrmaligem Motivieren, er möge etwas mehr Fleisch auflegen, hat der Koch unsere Bitte nicht verstanden und ganz kaufmännisch weiter grilliert. Mit etwas Geduld sind wir dann doch noch satt geworden.

Als Zwischengang wird ein weiteres Highlight angekündigt. Zum Jubiläum haben wir nichts gescheut und als Show-Einlage da „HD-Läppli“ mit em „Trumpete-Sigi“ eingeflogen. Abwechslungsweise werden wir mit den Witzen von „HD-Läppli“ aufgeheitert oder Sigi begeistert uns mit seinem musikalischen Repertoire. Als absoluter Höhepunkt bringt uns endgültig da „Babysitter-Buggy-Song“ mit em Sigi im Kinderwagen zum kochen. Mit einem tosenden Applaus verabschieden wir die zwei Special-Guest.

Von der Show-Einlage noch nicht ganz erholt steht schon das Dessert-Buffet bereit. Mit viel verschiedenen Variationen ist für jeden etwas oder für einige auch etwas mehr dabei.

Der Tag neigt sich dem Ende entgegen und wir können auf ein unvergessliches Jubiläum zurückblicken. Lust auf Bilder – www.lcw.ch

Euer Aktuar Roli